

---

# BERICHT DES AUF SICHTSRATES

---

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Die Energiewende bleibt weiterhin eines der entscheidenden politischen Themen unserer Zeit. Mit ihr gehen zahlreiche und teils fundamentale Änderungen für den Markt und alle Marktteilnehmer einher. Das gilt selbstverständlich auch für die Stadtwerke Duisburg AG, die sich weiterhin in einem zunehmend dynamischen und hart umkämpften Marktumfeld behaupten muss. Auch im Geschäftsjahr 2019 ist es den Duisburger Stadtwerken gelungen, sich in diesem von Wettbewerb geprägten Umfeld gut zu positionieren. Unterdessen gehen die Transformationsprozesse im Unternehmen weiter, nicht ohne auch das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Ertrag abzuschließen.

Die Stadtwerke Duisburg AG hat ihre Erzeugungsstrategie konsequent den regulatorischen Anforderungen und Marktbedingungen angepasst. Wie viele andere Unternehmen wird auch die Stadtwerke Duisburg AG schwer von den Anpassungen der Förderbedingungen im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung getroffen und muss daher Einnahmeverluste unternehmerisch ausgleichen. Die getroffenen Entscheidungen zur Neuausrichtung des Unternehmens waren richtig und wirken sich bereits jetzt positiv aus. Die gemeinsame Gründung einer Windparkgesellschaft mit der RheinEnergie aus Köln und dem Erwerb von drei Windparks in Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Sachsen-Anhalt macht deutlich, dass sich das Unternehmen seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und seinen Teil zum Gelingen der Energiewende beiträgt. Der Aufsichtsrat hat den gesamten Prozess begleitet und war stets über den Projektfortschritt informiert. Mehrfach befasste sich das Gremium auch mit dem geplanten Bau von sieben neuen Blockheizkraftwerken am Unternehmensstandort in Hochfeld. Hier ist es gelungen, die entsprechende Förder-Ausschreibung erfolgreich zu gestalten, sodass der Bau der Anlagen beginnen kann und ein weiterer bedeutender Schritt zu nachhaltiger Wärme- und Stromerzeugung in Duisburg gemacht werden kann.

Neben wichtigen Zukunftsprojekten im Bereich der Wärme- und Energieerzeugung befasst sich das Unternehmen auch mit zahlreichen Strategien und Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung. Es gilt dabei Chancen und Risiken genau abzuwägen und neue Produkte eng an den Bedürfnissen der Kunden zu entwickeln. Nur so lassen sich neue Geschäftsfelder erfolgreich erschließen und anhand dauerhaft tragfähiger Zukunftskonzepte bearbeiten. Der Aufsichtsrat steht der Unternehmensleitung jederzeit beratend zur Seite, um innovative Möglichkeiten zu identifizieren. Während die Elektromobilität unter Duisburger Autofahrern noch immer ein Nischendasein darstellt, erweitert die Stadtwerke Duisburg AG ihr Angebot im Bereich öffentlicher Ladeinfrastruktur konsequent weiter und wird damit ihrer Vorreiterrolle gerecht. So setzt das Unternehmen deutliche Anreize, um nachhaltige und emissionsarme Mobilität in Duisburg zu unterstützen. Der Aufsichtsrat begrüßt diese anschiebende Unterstützung innovativer, nachhaltiger Antriebstechnologien ausdrücklich.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat umfassend über aktuelle Entwicklungen der wesentlichen Beteiligungen der Stadtwerke Duisburg AG unterrichtet, insbesondere in Bezug auf die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, der Alleingesellschafterin der Steag GmbH.

Die Umwälzungen im Energiemarkt sorgen immer wieder auch für Unternehmensinsolvenzen. Die Stadtwerke Duisburg haben sich als Grundversorger

auch im Jahr 2019 als verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger gezeigt, der die Energiebelieferung der von Insolvenz betroffenen Duisburger Kunden jederzeit zuverlässig sicherstellte. Darüber hinaus haben die Stadtwerke im abgelaufenen Jahr wieder besonderes Engagement in verschiedenen Bereichen der gesamten Stadt gezeigt und dabei das gesellschaftliche Zusammenleben in Duisburg unterstützt und mitgestaltet.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2019 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

### *Die Stadtwerke Duisburg AG als Teil des DVV-Konzerns*

Für die Tochtergesellschaften der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) stehen die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Zentrum des unternehmerischen Handelns. Zahlreiche Projekte im gesamten Konzernverbund befassen sich vielschichtig mit Möglichkeiten und Risiken sowie mit Neustrukturierungen der Arbeitsabläufe und daraus potenziell erwachsenen Geschäftsfeldern. Der Aufsichtsrat wird von der Konzernleitung stets intensiv über die Projekte, ihre Fortschritte und Zusammenhänge informiert.

Mit seinem Zukunftsprogramm DVVision arbeitet der Konzern mit all seinen Tochtergesellschaften daran, sich zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln. Ziel ist es, konzernweit Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, zukünftige Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und darauf schnell, flexibel und erfolgreich reagieren zu können. An der Erarbeitung sind alle Ebenen und Konzernteile gleichermaßen beteiligt. Der Aufsichtsrat begrüßt die vorausschauende Ausrichtung und unterstützt und berät den Vorstand bei der Implementierung der Ergebnisse.

### *Personelle Veränderungen*

Seitens des Aktionärs Innogy SE hat Dr. Thomas Glimpel das Gremium zum 10.12.2019 verlassen. Neues Mitglied des Aufsichtsrates ist seit 17.12.2019 Oliver Henrichs (ebenfalls Innogy SE).

### *Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft*

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2019 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 11.7.2019 als Abschlussprüfer gewählten PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2019. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung im vergangenen Jahr. Die Stadtwerke Duisburg AG hat in vielen Bereichen wichtige Schritte für die Zukunft gemacht und sich damit in einem schwierigen Marktumfeld behauptet. Den eingeschlagenen Weg gilt es nun konsequent weiterzugehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates freuen sich, diesen Weg zu begleiten und den Vorstand bei seinen Entscheidungen zu beraten und zum Wohle des Unternehmens zu unterstützen.

Duisburg, im Mai 2020

Der Aufsichtsrat  
Sören Link  
Vorsitzender